



Der Spitalbote September 2024

Informationsschrift des Altenheims der Hospitalstiftung für Angehörige,
Bewohner*innen, Mitarbeitende, Freundinnen und Freunde

Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de

Neue Heimordnung verabschiedet

Unsere Heimordnung ist Bestandteil des Heimvertrags und daher ein wichtiges Dokument. Der Text ist jedoch etwas in die Jahre gekommen und so bedurfte es einer Aktualisierung. Diese ist nun erfolgt. Die Bewohnerinnen- und Bewohnervertretung hat in ihrer letzten Sitzung gemeinsam mit der Heimleitung die Neufassung besprochen und sie dann auch beschlossen.

Hier der aktualisierte Text (zur einfacheren Lesbarkeit ist immer die männliche Form gewählt – gemeint sind jeweils alle Geschlechter):

Vorwort:

Bewohner und Mitarbeiter des Hauses bilden eine Hausgemeinschaft, die nur auf dem Boden des Vertrauens, der Toleranz und der Geduld wachsen kann.

Diese Hausordnung will nicht als ein Katalog von Einschränkungen verstanden werden. Sie will eine für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft notwendige Regelung wesentlicher Fragen des täglichen Lebens sein.

Wo viele Menschen nahe beieinander wohnen, ist Freundlichkeit im Umgang miteinander und gegenseitige Rücksichtnahme für eine gute Atmosphäre notwendig.

1. Zimmer

Das Zimmer ist die private Welt jedes einzelnen. Dies gilt für Doppelzimmer nur in eingeschränktem Maße.

Die Privatsphäre soll respektiert werden. Die Zimmer sollen mit eigenen Möbeln, Bildern etc. eingerichtet werden. Für pflegebedürftige Personen muss das vom Heim gestellte Pflegebett verwendet werden. Vom Vormieter übernommene Gegenstände gehen in das Eigentum des Bewohners über und müssen von diesem bei Auszug entfernt werden.

2. Schlüssel

Bewohner werden zu Beginn ihres Aufenthalts über den Umgang mit Schlüsseln informiert. Auf Wunsch erhalten Bewohner für Ihr Zimmer und die Haustüre bis zu je zwei Schlüssel. Die Anfertigung weiterer Schlüssel darf nur die Einrichtung veranlassen.

Der Verlust von Schlüsseln ist der Verwaltung unverzüglich mitzuteilen. Die Ersatzbeschaffung erfolgt durch die Einrichtung auf Kosten des Bewohners, soweit dieser den Verlust zu vertreten hat.

3. Sauberkeit

Die Reinigung der Zimmer einschließlich der Nasszelle wird von der Einrichtung übernommen. Der Bewohner muss die regelmäßige Reinigung seines Zimmers dulden.

Lebensmittelreste oder andere Gegenstände dürfen nicht aus dem Fenster geworfen werden.

Verdorbene Lebensmittel dürfen nicht im Zimmer aufbewahrt werden. Das Personal ist ausdrücklich befugt, diese zu entfernen.

4. Gemeinschaftsräume

Diese Räume können von allen Bewohnern benutzt werden.

Es sollten unterschiedliche Lebensgewohnheiten respektiert werden.

5. Mahlzeiten

Die Mahlzeiten können während der angegebenen Zeiten eingenommen werden:

Ab 07:00 Uhr	Frühstück
12:00 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Kaffee
Ab 18:00 Uhr	Abendessen

Für verderbliche Speisen und Lebensmittel haben Sie die Möglichkeit in Ihrem Zimmer einen kleinen Kühlschrank aufzustellen. Die Verantwortung für die Innenreinigung des

Kühlschranks und die Lagerung und Haltbarkeit der Lebensmittel liegt beim Bewohner. Punkt 3 gilt sinngemäß.

6. Brandschutz

Verständigen Sie bei Brandgeruch oder Feuer sofort einen Mitarbeiter des Hauses. Betätigen Sie die Rufanlage oder die Feuermelder. Die Fluchtwege sind gekennzeichnet. Die betriebsbedingt offengehaltenen Rauchschutztüren dürfen in ihrer Funktion nicht durch Gegenstände oder ähnliches blockiert werden. Es darf nur im Bewohnerzimmer geraucht werden. Ansonsten herrscht Rauchverbot im gesamten Haus. Im Bett darf nicht geraucht werden. Zur Ablage von Zigaretten usw. sind geeignete Behälter (Ascher) zu benutzen. Bitte vermeiden Sie offenes Feuer und brennende Kerzen. Kerzen dürfen nur auf feuerfester Unterlage und abseits von anderem brennbarem Material stehen. Mitgebrachte elektrische Geräte müssen das VDE-Zeichen tragen. Sie werden in ausschließlicher Verantwortung des Bewohners betrieben und gewartet. Reparaturen sollten nur durch eine Fachfirma ausgeführt werden und geschehen auf Rechnung und Verantwortung des Bewohners. Kaffeemaschinen, Toaster, Wasserkocher und ähnliche Geräte dürfen nur auf feuerfesten Unterlagen betrieben werden. Heizdecken oder Heizkissen dürfen im Haus nicht benutzt werden. Auf die Brandschutzordnung des Hauses, die über den Feuerlöschern ausgehängt ist, wird verwiesen.

7. Lautstärke

Bitte benutzen Sie Telefon, Radio, Fernsehapparate, Plattenspieler und Musikinstrumente nur in Zimmerlautstärke. Falls Sie wegen einer Hörbehinderung eine größere Lautstärke benötigen um etwas zu hören, benutzen Sie bitte Kopfhörer.

8. Tiere

Haustiere dürfen beim Umzug ins Haus mitgebracht werden. Die Haltung von Tieren bedarf jedoch der vorherigen Zustimmung der Einrichtung. Die artgerechte Haltung und Versorgung muss gewährleistet sein. Personal

kann von der Einrichtung dafür nicht zur Verfügung gestellt werden.

Fremde Tiere (insbesondere Vögel wie Tauben und Krähen, aber auch zugelaufene Katzen oder Hunde) dürfen nicht gefüttert werden.

Tiere dürfen zu Besuch mitgebracht werden, wenn sie an der Leine sind und Bewohner nicht gefährden oder verängstigen.

9. Abwesenheit

Bitte sagen Sie dem Pflegepersonal Bescheid, wenn Sie das Haus verlassen. Wenn Sie verreisen, hinterlassen Sie bitte die Adresse Ihres Aufenthaltsortes.

10. Informationstafel

In jedem Stockwerk hängt mindestens eine Informationstafel, an der alle wichtigen Mitteilungen wie Veranstaltungen, Speiseplan, angebotene Dienstleistungen u. a. angeschlagen werden.

Hier können Sie sich über alles Wissenswerte informieren.

11. Bewohner/innen-Vertretung

Die Bewohner/innen-Vertretung vertritt Ihre Interessen und ist Ihre gewählte Vertretung. Der/Die Vorsitzende steht für weitere Informationen zur Verfügung.

12. Weitere Hinweise

- Sie können jederzeit Besuch empfangen! Besuche zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr sollen dem Pflegepersonal angekündigt werden.
- Ihre Lebensgewohnheiten werden soweit wie möglich berücksichtigt.
- Sie können Ihren Arzt frei wählen.
- für Telefon und Fernseher sind auf jedem Zimmer Anschlüsse vorbereitet.

Bei weiteren Fragen oder Anregungen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Hauses und die Bewohner/innen-Vertretung zur Verfügung.

13. Die Hausordnung ist Bestandteil des Heimvertrags.

Eine Änderung bleibt der Einrichtung im Einvernehmen mit der Bewohnerinnen- und Bewohnervertretung vorbehalten.

14. Diese Hausordnung tritt nach der Beratung durch die Bewohnerinnen- und Bewohnervertretung am 02.09.2024 in Kraft.

Abschiede

Wir nahmen Abschied von

Zvonimira Gorjup

Mit 72 Jahren verstarb Frau Gorjup. Sie wohnte 7 Jahre hier im Altenheim.

Anton Kaufer

4 Monate lebte Herr Kaufer im Altenheim. Er wurde 85 Jahre alt.

Erika Machalitzky

6 Jahre und 7 Monate lebte Frau Machalitzky im Altenheim. Sie wurde 84 Jahre alt.

Hedwig Prause

Frau Prause verstarb mit 96 Jahren. Sie wohnte 2 Monate im Altenheim.

*Es heißt nicht sterben,
lebt man in den Herzen der Menschen fort,
die man verlassen muss.
- Samuel Smiles -*

Ein herzliches Willkommen . . .

gilt unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern:



Wir begrüßen neu im Südhaus im 1. Stock in Zi. 1167 **Aloisia Schmid**.

Auch in das Nordhaus sind neue Nachbarn eingezogen: im 1. Stock in Zi. 3178 **Wolf-**

gang Busch und in Zi. 3170 **Ingeburg Stürzbecher**;

im 2. Stock in Zi. 3275 **Adeline Brutmann** und in Zi. 3290 **Sieglinde Eiter**.

Im Moosmanghaus wohnt seit kurzem in Zi. 2613 **Alexander Mrugowski**.

Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Zuhause!

Besondere Veranstaltungen:

Im September gibt es zusätzlich zu den regelmäßigen Veranstaltungen auf den Wochenplänen folgende besonderen Aktivitäten:

- **Gottesdienst zum Weltalzheimertag** für Menschen mit und ohne Demenz am 18. September um 15.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Martin.
- **Oktoberfest** am 25. September ab 16.30 Uhr im Saal
- Lichtbildervortrag „**Reisebilder**“ mit Frau Wenzel am 30. September um 10.00 Uhr im Saal.

Der für 9. September geplante Diavortrag „In der Bergwelt des Himalaya“ von Herrn Kröner muss wegen Erkrankung leider ausfallen. Er wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. (04.09.2024; Scupin)

Dank und Abschied

Frau Hildebrecht-Hofmeister war bereits zum zweiten Mal für einen längeren Zeitraum bei uns. Jetzt zieht es sie wieder zurück nach Sachsenried. Sie bittet um Abdruck ihres Schreibens im Spitalboten. Dem kommen wir gerne nach:

„Ich möchte mich ganz herzlich von allen Bewohnern verabschieden, die ich hier kennenlernen durfte. Ich wünsche Allen das Allerbeste.

Mein ganz besonderer Dank gebührt den Beschäftigten im Südhaus für ihre liebevolle Pflege und Fürsorge. Sie halfen mir damit, wieder ins Leben zurück zu finden. Manche nennen mich ein ‚Stehaufmännchen‘. Alle freuen sich mit mir, dass ich an Maria Himmelfahrt wieder in meine vertraute

Umgebung nach Sachsenried umziehen kann. Für den Fall der Fälle stehe ich aber schon im Haus auf Warteliste.

Ich bedanke mich auch bei allen Menschen, die von außerhalb kommen und für ein reichhaltiges Programm sorgen. Mein Dank gilt allen hier Beschäftigten. Sie alle tragen dazu bei, dass man sich hier so geborgen fühlt.

Ganz schön finde ich die seit kurzem angebotenen Meditationen zwischen 9.30 bis 9.45 Uhr von Montag bis Freitag, die auch sehr gut besucht werden.

Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt und war gerne da. Alles Liebe und Gute, den göttlichen Schutz und Segen für alle Bewohner und Mitarbeiter.

G. Hildebrecht-Hofmeister, Süd 1

Man sieht sich, da oder dort oder in Sachsenried, Knöbelweg 2, gegenüber der Autowerkstatt“.

Veranstaltungen 2025

Es ist zwar noch eine ganze Zeit bis dahin, aber die grobe Terminplanung für das kommende Jahr ist bereits in Arbeit.

Heimleiter Wolfgang Scupin stellte in der jüngsten Sitzung der Bewohnerinnen- und Bewohnervertretung einen Vorschlag dazu vor. Dieser wurde besprochen und um zwei Punkte ergänzt.

Da der Fasching kommenden Jahr sehr lang ist, unsere Faschingsveranstaltungen traditionsgemäß aber am Glumperten Donnerstag und zum Kehraus stattfinden, entsteht im Januar/Anfang Februar eine große Lücke. Diese soll mit einem Stubenmusik-Nachmittag gefüllt werden, bei dem Volkslieder gesungen werden und eine Stubenmusik spielt.

(04.09.2024; Scupin)

Wäscherei-Öffnungszeiten

Wegen der Um- und Neubaumaßnahmen haben wir gerade gut 20 Plätze nicht belegt. Deshalb fällt auch etwas weniger Wäsche an. Die Wäscherei baut daher Überstunden ab und ist aus diesem Grund bis auf Weiteres von Montag bis Freitag nur noch bis 14.00 Uhr geöffnet. Wer also ein Kleidungsstück vermisst oder sonst etwas mit der Wäscherei besprechen will, kann dies nur bis nachmittags um Zwei tun. (04.09.2024; Keck)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist zwar ein ziemliches Hin und Her, aber wir freuen uns trotzdem: Wir können jetzt doch beim Rathaus-Kegeltturnier mitkegeln.

Neuigkeiten aus der Personalverwaltung gibt es auch beim Thema Jobrad. Nachdem sich jetzt doch in der Stadtverwaltung, wie bei uns, einige gemeldet haben, die daran interessiert sind, werden in der Personalabteilung die Recherchen und Planungen wieder aufgenommen.

Zu den Auswirkungen auf die Rentenhöhe bei Verringerung des Bruttoeinkommens durch das Jobrad haben wir folgende Info: Nach ei-

ner Berechnung der Deutschen Rentenversicherung Bund ist die monatliche Rente bei einem Brutto-Monatsverdienst von 3.000 € und einem dreijährigen Leasing eines 3.500-Euro-Fahrrads um 3 € niedriger.

Wer an einem Jobrad Interesse hat und noch nicht bei Markus Hansen gemeldet ist, wird gebeten, sein Interesse bei ihm anzumelden.

Die Mitarbeitendenbefragung wegen EGYM-Wellpass, Einspringprämie und planbarer Freizeit ist abgeschlossen. Der Personalrat ist schon gespannt auf die Gespräche mit der Heimleitung über die Umsetzung bei uns.

Einen schönen Spätsommer wünscht Euch
Euer Personalrat